



## Landtagswahl, Gemeinderatswahl und Bürgermeister(innen)wahl am So., 27. Sept. 2015



Die Oberösterreichische Landesregierung hat mit Kundmachungen vom 26. Mai 2015 die gemeinsamen Wahlen der Mitglieder des O.ö. Landtages, der Mitglieder des Gemeinderates und der Bürgermeister(innen) in den o.ö. Gemeinden ausgeschrieben.

### **Als Wahltag für alle drei Wahlen wurde der Sonntag, 27. September 2015 festgelegt. Stichtag für alle 3 Wahlen ist der 7. Juli 2015.**

**Für den Bereich der Gemeinde Aistersheim hat die Gemeindewahlbehörde in ihrer Sitzung vom 16. Juni 2015 folgende Festlegungen getroffen:**

#### **WAHLLOKAL:**

##### **Sitzungssaal des Amtshauses Aistersheim**

*(im Obergeschoss, mittels Fahrstuhl behindertengerecht erreichbar)*

#### **WAHLZEITEN Gemeindewahlbehörde:**

Das Wahllokal ist von **07:30 Uhr bis 13:00 Uhr** geöffnet. Die „**Besondere Wahlbehörde**“ wird die bettlägerigen Wahlberechtigten zwischen 10:30 Uhr und 11:30 Uhr zu Hause aufsuchen. Voraussetzung hierfür ist, dass fristgerecht eine „*Wahlkarte B*“ beim Gemeindeamt beantragt wird.

#### **VERBOTSZONE:**

Am Wahltag ist jede Wahlwerbung im Wahllokal selbst sowie am Dorfplatz und am Parkplatz südlich des Amtshauses verboten.

#### **WAHLRECHT – aktiv und passiv**

Gemäß den Bestimmungen der Oö. Landtagswahlordnung und der Oö. Kommunalwahlordnung (*in den Fassungen der Novellen 2015*) gelten **folgende Bestimmungen**:

## INHALTSVERZEICHNIS

Landtagswahl, Gemeinderatswahl und Bürgermeister(innen)wahl - Wahl- informationen.....	1 - 5
Grundgrenzen entlang der Autobahn – Vermessung abgeschlossen.....	5
Bautätigkeiten und Ankäufe in der Gemein- deratsperiode 11/2009 bis 8/2015 .....	6
Standesmeldungen.....	7
Schutz vor Dämmerungseinbrüchen .....	7
Asylwerber in Aistersheim .....	8
Schulbeginn- und -veranstaltungshilfe .....	9
Gehweg von Aistersheim nach Viertlbach – Baubeginn .....	9
Ferien(s)pass-Aktion 2015 .....	10 - 13
Achtung Wildwechsel! .....	14
Krebshilfe-Sonnenfeen on Tour – in Aistersheim .....	15
Zahnlabor Kaltseis sponsert Helm- lampen für die Feuerwehr.....	15
Rotkreuz-Kurse Herbst 2015.....	16
BORKENKÄFERBEFALL – Wälder dringend kontrollieren!.....	17
Schule des Lebens - Veranstaltungen.....	17
Kastration von Katze und Kater.....	18
WIFI-Angebot .....	19
Einladung zum Weinfest.....	20

Medieninhaber & Herausgeber:

Gemeindeamt Aistersheim

4676 Aistersheim 5

Tel.: 07734/2855, Fax: 07734/2855-33

E-Mail: [gemeinde@aistersheim.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@aistersheim.ooe.gv.at)

Internet: [www.aistersheim.at](http://www.aistersheim.at)

Schriftverfassung des Inhalts:

Amtsleiter W.AR Herbert Salfinger

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Rudolf Riener

## Aktives Wahlrecht zur LANDTAGSWAHL

(Wer darf wählen?)

Wahlberechtigt sind alle Frauen und Männer, die **spätestens am Tag der Wahl** (also am 27.9.2015) das **16. Lebensjahr** vollenden, die **österreichische** Staatsbürgerschaft besitzen und am Stichtag (7.7.2015) in **Oberösterreich** ihren **Hauptwohnsitz** haben sowie **vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen** sind.

EU-Bürger und Auslandsösterreicher besitzen somit **bei der Landtagswahl KEIN Wahlrecht** !

## Aktives Wahlrecht zur GEMEINDERATS- und BÜRGERMEISTER(INNEN)WAHL

(Wer darf wählen ?)

Zur **Gemeinderats- und Bürgermeister(innen)wahl** sind alle Frauen und Männer wahlberechtigt, die spätestens am **Tag der Wahl** (also am 27.9.2015) das **16. Lebensjahr** vollendet haben und am Stichtag (7.7.2015) die **österreichische Staatsbürgerschaft** **oder die Staatsbürgerschaft eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union** besitzen, **in der Gemeinde in Oberösterreich ihren Hauptwohnsitz** (im Sinne der melderechtlichen Vorschriften) haben und **vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen** sind.

Auslandsösterreicher besitzen somit auch bei der Gemeinderats- und Bürgermeister(innen)wahl **kein Wahlrecht**, weil der Hauptwohnsitz in **Oberösterreich** Voraussetzung ist.

## Passives Wahlrecht

(Wer darf/kann gewählt werden ?)

In den **Landtag** oder den **Gemeinderat wählbar** sind Frauen und Männer, die das aktive Wahlrecht besitzen und am Tag der Wahl das **18. Lebensjahr** vollenden. EU-Bürger können daher nicht in den Landtag gewählt werden, die Wahl in den Gemeinderat ist jedoch möglich.

Für die **Wahl des Bürgermeisters (der Bürgermeisterin)** gibt es zusätzliche Bestimmungen. So können **nur österreichische Staatsbürger/innen** zum Bürgermeister (zur Bürgermeisterin) gewählt werden, die spätestens am Tag der Wahl (27.9.2015) das **18. Lebensjahr** vollenden und am Stichtag (7.7.2015) die **österreichische** Staatsbürgerschaft besitzen. Weiters muss der (die) Kandidat(in) für den (die) Bürgermeister(in) **an erster Stelle in der Parteiliste** des Wahlvorschlages seiner (ihrer) Partei gereiht sein.

Wahlberechtigte EU-Bürger dürfen demnach sowohl Gemeinderäte als auch Bürgermeister wählen, können allerdings nur zum Gemeinderat, nicht aber zum Bürgermeister gewählt werden.

Nach Abschluss des in der gesetzlichen Frist aufgelegenen Wählerverzeichnis **sind in Aistersheim demnach wahlberechtigt:**

a) für die **Landtagswahl**: 644 Personen (332 Frauen, 312 Männer)

b) für die **Gemeinderats- u. Bürgermeister/innen-Wahl**: 689 Personen (349 Frauen, 340 Männer; davon sind 45 Personen EU-Bürger/innen)

## Informationen zur WAHLHANDLUNG

**Sie bekommen für die bevorstehende Wahl insgesamt 3 Stimmzettel ausgehändigt**, und zwar wie folgt:

1 Stimmzettel für die **Landtagswahl**: **lilafarben** (in **lilafarbenes** Kuvert einlegen)

1 Stimmzettel für die **Gemeinderatswahl**: **weiß** (in **graues** Kuvert einlegen)

1 Stimmzettel für die **Bürgermeisterwahl**: **beige**farben (zusammen mit dem Wahlzettel der Gemeinderatswahl in das **graue** Kuvert einlegen)

Beim Empfang der Wahlunterlagen werden die Wähler/innen vom zuständigen Mitglied der Wahlkommission entsprechend informiert, damit keine Verwechslung passiert !

## WAHLKARTEN – Ausstellung, Gebrauch

Durch das Oö. Wahlrechtsänderungsgesetz 2009 wurde auf Landes- und Gemeindeebene die Briefwahl eingeführt und ist auch bei dieser Wahl möglich. Dadurch ist es Inhaber/innen von Wahlkarten möglich, ihre Stimme **im Postweg oder durch persönliche Abgabe** der Wahlkarte (bei der von der Gemeindevahlbehörde bestimmten Abgabestelle) abzugeben.

## Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte

Gemäß § 44 LWO (bzw. § 48 KWO) können Wahlberechtigte, die voraussichtlich am Wahltag verhindert sein werden, ihre Stimme in jenem Wahlsprengel abzugeben, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen sind (insbesondere wegen Ortsabwesenheit, aus gesundheitlichen oder beruflichen Gründen, wegen des Aufenthaltes im Ausland oder weil Sie ihren Hauptwohnsitz nach dem Stichtag und vor dem Wahltag in eine andere Gemeinde verlegt haben), ihr Wahlrecht auf **Antrag**

unter Angabe des Grundes durch die BRIEFWAHL ausüben. Sie haben daher Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte. Ferner haben Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte solche Wahlberechtigte mit einer Körperbehinderung, die sich etwa in einer Heil- oder Pflegeanstalt aufhalten, sowie Wahlberechtigte, denen der Besuch des Wahllokales infolge Bettlägrigkeit oder einer der Bettlägrigkeit gleichzuhaltenden körperlichen Behinderung, sei es aus Krankheits-, Alters- oder sonstigen Gründen, unmöglich ist und die Möglichkeit der Stimmabgabe vor einer besonderen Wahlbehörde in Anspruch nehmen wollen.

### BRIEFWAHL – Ausübung des Wahlrechtes

Wahlberechtigte, denen eine Wahlkarte ausgestellt wurde, wählen indem sie den ausgefüllten Stimmzettel in das Wahlkuvert legen, dieses verschließen und in die Wahlkarte legen. Zudem haben sie auf der Wahlkarte durch ihre Unterschrift eidesstattlich zu erklären, dass sie ihre Wahl persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst getroffen haben. Die Wahlkarte ist zu verschließen und so rechtzeitig der zuständigen Gemeindevahlbehörde im Postweg zu übermitteln oder bei der von der Gemeindevahlbehörde festgelegten Abgabestelle persönlich abzugeben, dass sie dort spätestens am Wahltag eingelangt ist. Die Gemeindevahlbehörde Aistersheim hat bezüglich der Abgabestelle in ihrer Sitzung am 16.6.2015 festgelegt, dass als Abgabestelle für Wahlkarten der BRIEFWAHL das Gemeindeamt Aistersheim dient. Dort können die für die Briefwahl bestimmten (*verschlossenen*) Wahlkarten während der Amtsstunden abgegeben werden. Auch am Tag vor der Wahl (*Samstag, 26.9.2015*) können Wahlkarten **von 08:00 bis 12:00 Uhr** am Gemeindeamt abgegeben werden. **Am Wahltag** dient das Wahllokal bis zum Wahlschluss als Abgabestelle.

Neu bei dieser Wahl ist, dass die persönliche Abgabe der Wahlkarte bei der Abgabestelle (Gemeinde) nicht mehr erforderlich ist. Man kann also auch die Briefwahlkarte überbringen lassen. Vollmacht ist keine erforderlich. Es liegt ohnehin in der freien Entscheidung, ob man die Briefwahlkarte selbst abgibt oder dem sich anbietenden Boten – oder wem auch immer – zur Abgabe überlassen will.

### Stimmabgabe am Wahltag mittels Wahlkarte

Wer als Inhaber einer Wahlkarte am Wahltag vor einer Wahlbehörde erscheint und noch nicht von seinem Wahlrecht Gebrauch gemacht hat, ist Wahlkartenwähler (*und nicht Briefwähler!*). Dies setzt voraus, dass er mit den noch nicht gebrauchten Wahlunterlagen vor die Wahlbehörde tritt (*Stimmzettel daher nicht vorher schon ausfüllen*).

In einer „fremden“ Gemeinde kann man vor einer Wahlbehörde nur zum Landtag wählen, nicht aber zur Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl. Auch nicht, wenn man noch innerhalb der Wahlzeit in seine Gemeinde zurückkehrt, zumal er ja seine Wahlkarte nicht mehr besitzt. Ein EU-Bürger (*mit nichtösterreichischer Staatsbürgerschaft*) kann nur in der eigenen Gemeinde mit Wahlkarte Gemeinderat und Bürgermeister wählen (*dies betrifft folglich nur Gemeinden mit mehreren Wahlsprengeln, was in Aistersheim nicht der Fall ist*).

### Beantragung einer Wahlkarte

Wahlkarten sind bis **spätestens Donnerstag, 24. September 2015 zu beantragen**. Dieser Termin ist unbedingt einzuhalten (*wegen der Meldungen der Gemeinde an die Bezirkshauptmannschaft*).

## Wahlvorschläge für alle 3 Wahlen

### Wahl der Mitglieder des Oö. Landtages:

Für die Wahl der 56 Mitglieder des O.ö. Landtages haben insgesamt **sieben wahlwerbende Parteien** Wahlvorschläge eingebracht.

Es sind dies (Reihung nach Listennummern):

	Parteikurzbezeichnung	Parteibezeichnung
1	<b>ÖVP</b>	Liste Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer – ÖVP
2	<b>SPÖ</b>	Sozialdemokratische Partei Österreichs
3	<b>FPÖ</b>	Freiheitliche Partei Österreichs
4	<b>GRÜNE</b>	Die Grünen – Die Grüne Alternative
5	<b>NEOS</b>	NEOS – Das Neue Österreich
6	<b>CPÖ</b>	Christliche Partei Österreichs
7	<b>KPÖ</b>	Kommunistische Partei Österreichs und unabhängige Linke

weiter auf Seite 4

## Wahl der Mitglieder des Gemeinderates:

Für die Wahl der 13 Mitglieder des Gemeinderates haben in Aistersheim drei wahlwerbende Parteien Wahlvorschläge eingebracht.

Es sind dies (**Reihung nach Listennummern**):

Liste - Parteikurzbezeichnung	Parteibezeichnung
Liste 1 – ÖVP	Österreichische Volkspartei
Liste 2 – SPÖ	Sozialdemokratische Partei Österreichs
Liste 3 – FPÖ	Freiheitliche Partei Österreichs

## Wahl des Bürgermeisters (der Bürgermeisterin):

Für die Wahl des Bürgermeisters (der Bürgermeisterin) wurden in Aistersheim von zwei wahlwerbenden Parteien Wahlvorschläge eingebracht, und zwar:

PARTEI	Familien- und Vorname	geboren am	Beruf	Anschrift
ÖVP	<b>RIENER Rudolf</b>	23.06.1963	Biobauer	Haid 4, 4676 Aistersheim
SPÖ	<b>KERSCHBERGER Alexandra</b>	03.09.1971	Angestellte	Thalheim 15, 4676 Aistersheim

Am Amtlichen Stimmzettel ist der Bürgermeisterkandidat (die Bürgermeisterkandidatin), der (die) gewünscht wird, anzukreuzen.

Jener Bewerber (Jene Bewerberin) ist zum Bürgermeister (zur Bürgermeisterin) gewählt, der (die) ein Gemeinderatsmandat zugewiesen erhält und der (die) mehr als die Hälfte der für die Wahl des Bürgermeisters (der Bürgermeisterin) abgegebenen gültigen Stimmen erreicht.

RIENER  
Rudolf



KERSCHBERGER  
Alexandra



## Vergabe von VORZUGSSTIMMEN

**Grundsätzlich ist eine Stimme gültig, wenn der Amtliche Stimmzettel durch Ankreuzen einer Partei (Landtags- und Gemeinderatswahl) oder einer Person (Bürgermeisterwahl) gekennzeichnet wird.** Sowohl bei der Landtagswahl als auch bei der Gemeinderatswahl ist auch die **Vergabe von Vorzugsstimmen möglich**.

### Vorzugsstimmen bei der Landtagswahl

Gemäß § 56 O.ö. Landestagwahlordnung kann jede/r Wähler/in höchstens drei Bewerber/innen, die auf dem der Wahl zugrunde liegenden Kreiswahlvorschlag **derselben** Partei aufscheinen, je eine Vorzugsstimme geben, in dem er sie (ihn) an der dafür vorgesehenen Stelle des amtlichen Stimmzettels einträgt. Die Vergabe der Vorzugsstimme ist gültig, wenn eindeutig erkennbar ist, welche/n Bewerber/in der (die) Wähler/in eintragen wollte.

Die Liste der Kreiswahlvorschläge ist in der Wahlzelle angeschlagen.

### Vorzugsstimmen bei der Gemeinderatswahl

Die Vergabe von Vorzugsstimmen ist im § 59 O.ö. Kommunalwahlordnung geregelt. Jede/r Wähler/in kann bei der Wahl des Gemeinderates höchstens drei Bewerber(innen), die auf dem Wahlvorschlag **derselben** Partei aufscheinen, je eine Vorzugsstimme geben, indem er sie (ihn) an der dafür vorgesehenen Stelle des amtlichen Stimmzettels einträgt. Die Vergabe

einer Vorzugsstimme ist gültig, wenn eindeutig erkennbar ist, welche/n Bewerber/in der (die) Wähler/in eintragen wollte. Die Liste der Kandidaten (Kandidatinnen) der wahlwerbenden Parteien ist in der Wahlzelle – bzw. auch an der Amtstafel der Gemeinde – angeschlagen. Die Kandidatenlisten wurden (werden) Ihnen im Übrigen von den wahlwerbenden Parteien in Zuge der Wahlwerbung ohnedies bekannt gegeben.

### Empfehlung zum Wahlgang in zeitlicher Hinsicht

Der **größte Andrang bei diesen Wahlen ist meist vor und nach dem Gottesdienst** (also von 08:30 bis 09:00 Uhr und von 09:45 bis 10:30 Uhr). In dieser Zeit gibt es meist auch die längsten Wartezeiten.

Erfahrungsgemäß dauert die Stimmabgabe bei den Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen etwas länger als bei anderen Wahlen. Jede/r Wähler/in muss 3 Stimmzettel ausfüllen und ins Kuvert stecken.

Der Andrang ist erfahrungsgemäß in der früh (von 07:30 bis 08:30 Uhr) und zur Mittagszeit (also von etwa 11:00 bis 13:00 Uhr) wesentlich geringer.

## Rückblick Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen 2009

### Gemeinderatswahl 2009

Der Gemeinderat in Aistersheim setzte sich unverändert aus 13 Mandatären zusammen (*inkl. Bürgermeister*).

Die **ÖVP** erreichte bei dieser Wahl mit 291 Stimmen (**51,78 % Stimmanteil**) 7 Mandate (*keine Mandatsveränderung*) im Gemeinderat, was wiederum die absolute Mehrheit bedeutete. Sie stellte auch im 3 Personen umfassenden Gemeindevorstand wiederum 2 Mandatare (*Bürgermeister und Vizebürgermeister*).

Die **SPÖ** errang mit 105 Stimmen (**18,68 % Stimmanteil**) 2 Mandate (*gegenüber 2003 um 2 Mandate weniger*) im Gemeinderat und war somit im Gemeindevorstand nicht mehr vertreten.

Die **FPÖ** konnte mit 166 Stimmen (**29,54 % Stimmanteil**) 4 Mandate (*gegenüber 2003 um 2 Mandate mehr*) im Gemeinderat erringen und stellt seither ein Vorstandsmitglied.

### Bürgermeisterwahl 2009

Bei der Bürgermeisterwahl am 27.9.2009 sind erstmals 3 Kandidaten zur Wahl angetreten. Dabei erreichte der Kandidat der ÖVP, der seit 2.2.2009 amtierende Bürgermeister **Rudolf RIENER**, 332 Stimmen oder **59,5 %**. Weil er im Sinne des § 70 KWO mehr als die Hälfte der bei der Wahl abgegebenen gültigen Stimmen erreichte, war er somit im 1. Wahlgang als Bürgermeister gewählt.

Die Kandidatin der SPÖ, Frau **Alexandra KERSCHBERGER**, erhielt 74 Stimmen oder **13,26 %**. Herr **Christian KLIEMSTEIN**, der als Kandidat der FPÖ zur Bürgermeisterwahl antrat, erreichte 152 Stimmen oder **27,24 %**.

## Aufruf zur Teilnahme an den Wahlen

Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen finden nur alle 6 Jahre statt. Deshalb sollte jede(r) Wähler(in) von ihrem (seinem) demokratisch fundierten Wahlrecht Gebrauch machen und an diesen Wahlen teilnehmen.

Immerhin werden bei diesen Wahlen die Weichen für die personellen Zusammensetzungen des Landtages und des Gemeinderates gestellt sowie der Bürgermeister direkt gewählt.

**Es ergeht daher auf diesem Wege nochmals der Aufruf, nach Möglichkeit an diesen wichtigen Wahlen teilzunehmen!**

## Grundgrenzen entlang der Autobahn – Vermessung abgeschlossen

In den Jahren 2012 und 2013 wurden im Bereich der Gemeinde Aistersheim die Arbeiten zur Verbreiterung der Innkreis Autobahn A8 um den Pannestreifen vorgenommen. Im Zuge dieser Bauarbeiten ist es auch zu unvermeidbaren Verschiebungen der Grundgrenzen zu den angrenzenden Liegenschaften gekommen.

Nach den Bauarbeiten wurde das Einvernehmen mit den betroffenen Grundeigentümern hergestellt und Begehungen

der Grenzpunkte an Ort und Stelle durch den von der AS-FINAG beauftragten Zivilgeometer, der **LIDL-ZT GmbH**, vorgenommen.

Von diesem Geometer wurde uns mitgeteilt, dass sämtliche Vermessungen im Gemeindegebiet von Aistersheim abgeschlossen und alle Grenzpunkte ersichtlich gemacht wurden (Marke und Pflock).

In der ablaufenden Funktionsperiode des Gemeinderates konnten wieder zahlreiche Bauvorhaben verwirklicht und Ankäufe getätigt werden. Auszugsweise werden die **wichtigsten** Vorhaben und die verausgabten (*gerundeten*) Beträge des Außerordentlichen Haushaltes angeführt.

### Jahr 2010:

Neugestaltung Oberer Dorfplatz und des Kriegerdenkmales ( <i>nach Fertigstellung des LAWOG-Baues</i> )	85.000 Euro
Ankauf eines Löschfahrzeuges für die FF-Aistersheim	151.000 Euro
Straßenbauten	35.000 Euro
Gehsteig Viertlbach – 2. Bauabschnitt	75.000 Euro
Ankauf eines neuen Gemeindetraktors samt Zusatzgeräte – Steyr 4120	145.000 Euro
Teilweise Erneuerung der Straßenbeleuchtung	81.000 Euro
Musikprobenheim-Neubau usw. – <i>Planungskosten (1. Rate)</i>	11.000 Euro

### Jahr 2011:

Straßenbauten	59.000 Euro
Gehsteig bei der Liegenschaft Wachutka	14.000 Euro
Kanalerweiterungen	13.000 Euro
Kanalsanierung ( <i>Kamerabefahrungen Aistersheim und Augassen</i> )	28.000 Euro

### Jahr 2012:

Straßenbauten	93.000 Euro
Kanalerweiterungen BA06 ( <i>Auwiesen, Silberhuber-Gründe, Stritzmannhöhe</i> )	308.000 Euro

### Jahr 2013:

Grundkauf Kettl ( <i>neben Schulsportplatz</i> ) – 1. Rate	59.000 Euro
Kanalerweiterungen BA06	17.000 Euro
Musikprobenheim-Neubau usw. – <i>Planungskosten (weitere Raten)</i>	48.000 Euro

### Jahr 2014:

Straßenbauten	102.000 Euro
Grundkauf Kettl (einschl. Nebenkosten) – 2. Rate	60.000 Euro
Kanalerweiterungen BA07 ( <i>Auwiesen – östliche Grundstücke</i> )	102.000 Euro
Musikprobenraum-Neubau usw. – <i>Bauarbeiten 2014</i>	986.000 Euro
Gehweg Viertlbach - <i>Grundablösen</i>	3.000 Euro

### Jahr 2015 (bis August):

Musikprobenraum-Neubau usw. – <i>Bauarbeiten 2015</i>	452.000 Euro
Kanalsanierung Aistersheim BA08 ( <i>bislang eingelangte Teilrechnungen *</i> )	255.000 Euro

\*Für das Vorhaben Kanalsanierungen Aistersheim BA08 werden Gesamtkosten von mehr als € 1,000.000 erwartet, das Vorhaben wird kommendes Jahr fortgesetzt.

Für den **Gehweg von Aistersheim nach Viertlbach**, welcher am 17. August baulich begonnen wurde, werden Gesamtkosten (für Material, Transporte, Grundablösen und Arbeitsleistungen der Straßenmeisterei) in Höhe von fast € 170.000 erwartet. Hier erfolgt eine Kostenteilung zwischen dem Land Oö. und der Gemeinde. Der Gemeindeanteil wird hauptsächlich durch bereits zugesagte Bedarfszuweisungsmittel aufgebracht.



### geboren wurde

05.08.2015: in Wels;  
Frau **Ines JETZINGER**  
und Herrn **Roland HAGER**,  
Himmelreich 1,  
eine **Sarah**



### Geburtstagsjubilare

(ab Vollendung des 80. Lebensjahres)

20.08.2015: **Maria HUBER**,  
Haidenheim 5;  
82. Geburtstag

03.09.2015: **Walter KRENN**,  
Aistersheim 22;  
86. Geburtstag

10.09.2015: **Theresia SCHUSTER**,  
Aistersheim 62;  
83. Geburtstag



### Silberne Hochzeit

(25 Jahre verheiratet)

05.08.2015: die Ehegatten **Ernestine und Kurt PANHOFER**,  
Aistersheim 27

25.08.2015: die Ehegatten **Nerveta und Enes RAMIC**;  
Aistersheim 35

*Wir gratulieren den Eltern des Neugeborenen,  
sowie den Geburtstags- und Hochzeitsjubilare/  
innen auch auf diesem Wege sehr herzlich!*

## Schutz vor Dämmerungseinbrüchen

**Kriminelle nützen die früh hereinbrechende Dunkelheit, um in Häuser oder Wohnungen einzubrechen, wenn die Bewohner noch in der Arbeit sind. Die Polizei gibt Tipps, wie man sich davor schützt.**

Zwischen Oktober und März werden vermehrt Dämmerungseinbrüche verübt. Die meisten Einbrüche finden zwischen 17 und 20 Uhr statt. Meist steigen die Kriminellen bei Balkontüren oder Fenstern ein. Viele Lichtquellen, Zeitschaltuhr, auch in Verbindung mit akustischen Signalen können helfen, Einbrüche zu verhindern. Auch aufmerksame Nachbarn sind hilfreich, wenn sie verdächtige Personen und Autos in einer Siedlung fotografieren. Wer einen Einbrecher auf frischer Tat ertappt, sollte die Polizei verständigen. Die Täter lassen sich von Alarmanlagen nicht immer abschrecken, erst bei ausgelöstem Alarm wird die Flucht ergriffen. Bevorzugtes Diebesgut sind leicht zu veräußernde Gegenstände wie Schmuck, Bargeld, Kreditkarten, Münzsammlungen, wertvolle Uhren und elektronische Geräte.

Die Polizei verstärkt die Streifen und geht gegen die Täter durch Strukturermittlungen vor. Jeder Eigenheim- oder Wohnungsbesitzer kann selbst dazu beitragen, mögliche Einbrecher abzuschrecken.

### Tipps der Experten der Kriminalpolizeilichen Beratung

- Speichern Sie die Notrufnummer der Polizei „133“ in Ihr Telefon
- Legen Sie ein Eigentumsverzeichnis an (liegt auf jeder Polizeinspektion auf oder als Download im Internet ([www.bmi.gv.at/praevention](http://www.bmi.gv.at/praevention)))
- Bewahren Sie Sparbücher und Lösungswörter getrennt auf
- Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren
- Sichern Sie Terrassentüren mittels Rollbalken oder Außenjalousien
- Installieren Sie Bewegungsmelder mit ausreichender Außenbeleuchtung
- Sorgen Sie während Ihrer Abwesenheit für das Entleeren Ihres Postkastens
- Überlegen Sie die Installation einer Alarmanlage
- Nachbarschaftshilfe kann Einbruchsdelikten vorbeugen

**Die Kriminalpolizeiliche Beratung ist kostenlos. Weitere Tipps und Hinweise, wie Sie Ihr Eigentum schützen können, erhalten Sie bei der Kriminalprävention des jeweiligen Landeskriminalamts oder auf jeder Polizeidienststelle. Hotline: 059133.**



In der letzten Ausgabe unseres Nachrichtenblattes wurden Sie über die bevorstehende Unterbringung von Asylwerbern in Aistersheim informiert. Die Informationsveranstaltung, welche am 11. August in der Mehrzweckhalle stattfand, wurde von etwa 75 Aistersheimerinnen und Aistersheimern – sowie einigen Interessierten aus Nachbargemeinden – besucht. Dabei wurden die Besucher von Vertretern der Caritas, aber auch von Frau Pfeferle und Bürgermeister Riener, über die bevorstehende Aufnahme von Flüchtlingen in Aistersheim in Kenntnis gesetzt.

Seit 20. August haben **20 Asylwerber** im Wohnhaus von Frau Gabriela Pfeferle in Haid 6 eine sehr schöne Unterkunft bekommen. Die 12 jungen Männer und 2 Familien waren schon etwa 2 Monate in Schulen untergebracht, sie werden von der Caritas betreut.

Sehr erfreulich ist, dass sich auch ein Team aus über 30 Personen aus Aistersheim und Umgebung bereit erklärt hat, sich um die Integration zu kümmern. Deutschkurse, Freizeitgestaltung, Fahrdienste und Vieles andere mehr werden den Asylwerbern angeboten und sehr gut angenommen. Zum Dank kochten die neuen Bewohner Gerichte aus ihrer Heimat und luden zu einem gemeinsamen Abend ein.

Auch der Grieskirchner **Bezirkshauptmann Mag. Christoph SCHWEITZER, MBA** konnte sich von dem gelungenen Projekt persönlich überzeugen. Ein herzliches DANKESCHÖN an **Frau Pfeferle und alle Freiwilligen**, die sich bei dieser menschlichen Aktion beteiligen.

**Die Asylwerber in der „Hupföd“ sind sehr froh hier in Aistersheim zu sein**

**und endlich Frieden von der langen Flucht gefunden zu haben.** Zum Dank für die herzliche Aufnahme in unserem Ort wollten sie eine Gegenleistung erbringen. In Absprache mit der Pfarre und Bürgermeister Riener wurde nun das Thema der Friedhofsbetreuung mit einigen Asylwerbern in Angriff genommen – und am 1. September von 9 bis 12 Uhr erledigt.

**Hinweis:** Die Betreuung und Pflege des Friedhofes obliegt der Pfarre – und eigentlich auch den Grabstättenbesitzern. Wenn Jeder auch das Umfeld seiner Grabstätte laufend ins Auge fasst und mitpflegt, finden wir immer eine schöne Gedenkstätte für unsere lieben Vorstorbenen vor.

Die Vorschreibung der Grabmieten für die Pfarre hat übrigens seit 1993 ehrenamtlich AL Salfinger übernommen.





Seitens des Familienreferates des Landes Oö. wurde mitgeteilt, dass die Förderungsansuchen auf die Oö. Schulbeginn- und Oö. Schulveranstaltungshilfe ab sofort auch via Online-Anträge zur Verfügung stehen. Daraus ergeben sich auch folgende Änderungen bei den bislang erforderlichen Nachweisen.

Künftig kann bei diesen beiden Ansuchen auf die Bestätigung der Angaben zur Haushaltsgröße durch die Gemeinde verzichtet werden, statt dessen muss die Bestätigung über den Bezug der Familienbeihilfe (*Finanzamt/Finanzonline*) dem Antrag beigelegt werden.

Der Antragsteller muss diese Angaben mit seiner Unterschrift bzw. seiner digitalen Zustimmung/Erklärung bestätigen.

Weitere Nachweise wie über das Haushaltseinkommen, die Bestätigungen über die absolvierten Schulveranstaltungen etc. müssen weiterhin beigebracht werden.

**Nachstehend finden Sie die Links zu den Online-Anträgen:**

**Oö. Schulbeginnhilfe:**

<http://www.land-oberoesterreich.gv.at/21202.htm>

**Oö. Schulveranstaltungshilfe:**

<http://www.land-oberoesterreich.gv.at/33987.htm>

Auf diesen jeweiligen Seiten finden Sie auch die Richtlinien, nach denen Förderungen gewährt werden.

Am 17. August wurde mit den Bauarbeiten für den Gehweg von Aistersheim nach Viertlbach begonnen. Ursprünglich war der Beginn der Arbeiten für 27. Juli angesetzt, urlaubsbedingt hat sich der Baubeginn für das – bereits im Jahr 2013 geplante – Gehwegprojekt etwas verzögert.

Nach Abzug der Humusdecke wurde von den Arbeitern der Straßenmeisterei Weibern die Künette für den 1,5 m breiten Gehweg ausgehoben, der parallel zur Fahrbahn – getrennt durch ein Trenngrün von 1,0 m – verläuft. Im Bereich der Liegenschaften Grafendorfer und Salfinger (*also auf einer Länge von etwa 110 m*) wird der Gehweg als Gehsteig ausgeführt, der mit einer Breite von gleichfalls 1,5 m direkt neben der Fahrbahn verläuft.

Im Einvernehmen mit der Energie AG wird in der Künette des Gehweges bzw. Gehsteiges sinnvoller Weise eine Leerverrohrung für eine Glasfaserleitung mitverlegt, um in diesem Bereich neuerliche spätere Aufgrabungen zu vermeiden. Wie bekannt, wird in den Gemeinden der Ausbau der Breitbandleitungen vorangetrieben, auch Aistersheim hat sich diesem zukunftsweisenden Initiative angeschlossen. Bei jeden passenden Gelegenheiten, wo es zu Aufgrabungen im öffentlichen Bereich kommt, werden Leerverrohrungen mitverlegt.

Die Bauarbeiten werden noch einige Wochen andauern. Geplant ist, dass jene Abschnitte, die im Unterbau fertig sind, umgehend mit einem Asphaltbelag (*1. Schichte*) versehen werden, sodass eine baldige Nutzung möglich ist.

Wir sind gemeindeseits der Ansicht, dass dieser Gehweg (*bzw. Gehsteig*), der einen großen **Beitrag zur Verbesserung der Sicherheit** neben dieser stark befahrenen Landesstraße darstellt, von den Bewohnern von Aistersheim, Haidenheim und Viertlbach gut angenommen wird.



Die Gemeinde Aistersheim hat auch heuer wieder ein lustiges und interessantes Kinderferienprogramm für die Kinder und Jugendlichen der Gemeinde angeboten um den Ferienalltag der Schüler etwas aufzulockern, Spaß zu haben, Neues zu lernen und Freunde zu treffen. Der Familien- bzw. Jugendausschuss der Gemeinde Aistersheim hat in Zusammenarbeit mit verschiedenen Vereinen, Firmen und Organisationen aus Aistersheim wieder versucht, ein abwechslungsreiches Programm anzubieten.

### Krimi-/Geschichtenwanderungen der Bücherei

#### Krimi- und Geschichtenwanderung für Kinder

Am Samstag, 11. Juli, fand die Ferien(s)passaktion der Bücherei statt. So, wie die Erwachsenen, wurden auch die Kinder zu einer Krimi- oder Geschichtenwanderung eingeladen. Trotz der großen Sommerhitze folgten einige begeisterte



Leseratten der Einladung und ließen sich von drei charmannten Betreuerinnen (Ida Breitwieser, Isabel Simmer und Tamara Kumpfmüller) in die Welten mehrerer verschiedener Geschichten entführen. **An dieser Stelle ein Dankeschön des Büchereiteams für die Mitarbeit und Unterstützung an unsere drei Lektorinnen!**



Die „jüngsten Wanderer“ wurden von den Eltern begleitet. Der Spaziergang dauerte etwa zwei Stunden. Während der Wanderung wurden die Kinder mit kleinen Köstlichkeiten versorgt.



Die „Katzengeschichte“ wurde bei „Schlader´s“ Sommerbank gelesen. Danke an Anni und Willi, die Sitzgelegenheiten in der Wiese vorbereitet hatten und sogar die Haus- und Hofkatzen samt Jungtieren zu den Kindern brachten. Der Abschluss mit Rätsel und Preisverleihung fand in der Bücherei statt. Das Abschlusseis hatten sich alle Mädchen und Burschen redlich verdient!

### Krimiwanderung für Erwachsene

Am gleichen Tag fand auch die „Erste Aistersheimer Krimiwanderung“ statt. 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen zur Freude des Büchereiteams die hohen Sommertemperaturen in Kauf, um den Mord, welcher angeblich in Aistersheim passiert sein soll, aufzuklären.



Auf der Wanderung von einem Schauplatz zum nächsten wurden die Krimifans mit Getränken und kleinen Stärkungen versorgt, um das Nachdenken zu erleichtern. Ein großes Dankeschön an die Familie Riener, die eine „schattige Labstation“ vorbereitet hatte und sich alle Wanderer mit Saft, Most und Kuchen stärken konnten.

Nach einem „Rätsel“ wurde in Wiedi`s Wirtshaus der Tathergang verraten, das Rätsel gelöst, „die junge Täterin“ entlarvt und die erfolgreichen Kriminalisten mit einem Preis geehrt. Den Abschluss bildete ein gemütliches Beisammensein, bei dem noch heftig diskutiert wurde.....

### Mit der Raiffeisenbank Aistersheim zum Bayern Park

Spannend und lustig war der 21. Juli für 13 Kinder aus Aistersheim, sie verbrachten diesen Tag im beliebten „Bayern Park“.

Egal ob Achterbahn, Sommerrodeln, Märchenschloss oder Spielpark – für jedes Kind war die richtige Attraktion dabei – und das Wildwasser-



Rafting bot für alle eine willkommene Abkühlung an diesem schönen Tag. Das Highlight der langen Busfahrt war der traditionelle Zwischenstopp beim MCi. Dort konnten sich die Kinder nach ihrem abenteuerlichen Tag stärken!

### Abendwanderung

Die Aistersheimer Goldhaubenfrauen veranstalteten für das heurige Ferienprogramm am 24. Juli eine Abendwanderung nach Rakesing, wobei der Einladung 18 Kinder gefolgt sind. Beim „Müllner in Rakesing“ (Familie Enser) gab es als besondere Attraktion ein Quietschentenrennen auf dem vorbeiführenden Mühlbach, wobei 6 Enten als erste ins Ziel kamen. Auf die Gewinner warteten kleine Preise.

Die jugendlichen Wanderer wurden anschließend mit viel gesundem Gemüse und verschiedenen Soßen, Kuchen und Apfelsaft verköstigt.





### Beim Schützenverein Aistersheim

Im Rahmen der Ferien(s)passaktion nahmen insgesamt 21 Kinder aus Aistersheim und Hofkirchen am 8. August an der vom Schützenverein Aistersheim gestalteten Nachmittag teil. Sechs Spielestationen waren aufgebaut, besonders war dabei die Geschicklichkeit gefragt. Selbstverständlich wurden alle Teilnehmer(innen) mit Essen und Getränken versorgt.



### Auf den Spuren der Waldbewohner

Zu einem erlebnisreichen Nachmittag im Wald hatte die Aistersheimer Jägerschaft am 31. Juli eingeladen. Der beigezogene Waldpädagoge Gotthart Weingartner (selbst Förster und engagierter Jäger) erklärte den teilnehmenden 20 Kindern viele interessante Dinge über Wald und Wild. Mit Spuren lesen, der Beobachtung der Natur und Infos über die Aufgaben der Jagd wurden die Kinder von der Jägerschaft durch den Wald begleitet.

Die anschließende Jause in Christian Kliemsteins Wohnhaus bildete den Abschluss des interessanten und lehrreichen Nachmittags.



## Ein lustiger Bastelvormittag

Am 19. August um 9 Uhr trafen sich 12 bastelfreudige Kinder zum „lustigen Bastelvormittag“ im Zuge der heurigen Ferien(s)passaktion im Pfarrheim. Unter Anleitung von Manuela Stögmüller aus Gaspoltschhofen wurden „Ameisen auf Kleeblättern“ für den Garten gestaltet.



Eifrig wurde gestrichen, gesteckt und gebastelt. Gestärkt mit Schinkenstangerln und Limos ging der Bastelvormittag kurz vor Mittag zu Ende. Die Kinder waren sehr begeistert von der Idee des Bastelvormittags und freuen sich auf Wiederholung! Gerne die Feuerwehr kennen

## Bei der Feuerwehr

Ein Besuch bei der Feuerwehr Wels war am 29. August auf dem Programm der FF-Aistersheim. Dabei besichtigten die 13 teilnehmenden Kinder das Areal der Hauptfeuerwache mit seinen 30 verschiedenen Einsatzfahrzeugen. Besonders spannend war der Gang durch die Atemschutzstrecke, welche zur Ausbildung der Atemschutzträger verwendet wird.



Den Abschluss bildete ein Grillabend beim örtlichen Feuerwehrhaus, Abkühlung verschaffte eine Beregnung auf dem Schulsportplatz.

Der Beitrag „Musikalische Schnitzeljagd“ der Musikkapelle kann wegen des Redaktionsschlusses (1.9.) leider nicht mehr gebracht werden, er wird in der nächsten Ausgabe dieses Nachrichtenblattes veröffentlicht (2. Teil).

**Namens der Gemeinde Aistersheim wird allen veranstaltenden Vereinen und Organisationen, die sich an der diesjährigen Ferien(s)pass-Aktion beteiligt haben, auch auf diesem Wege recht herzlich gedankt.**

**Den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern wird für die zahlreiche Teilnahme gedankt. Gleichzeitig hoffen wir seitens der Gemeinde, dass Gefallen an den interessanten Veranstaltungen in den Sommerferien gefunden wurde.**

Der Herbst erfordert besondere Vorsicht im Straßenverkehr. Jetzt, wo die Tage wieder kürzer werden, steigt die Gefahr des Zusammentreffens mit Wildtieren stark an. Zudem fällt die Hauptverkehrszeit genau in die Dämmerung oder Dunkelheit, wo viele Tiere besonders aktiv und die Sichtverhältnisse meist schwierig einzuschätzen sind. Besondere Aufmerksamkeit ist auf Straßen entlang von Waldrändern und vegetationsreichen Feldern geboten. Mit dem Abernten der Maisfelder verlieren die Wildtiere ihren sicheren, gewohnten Einstand und sind auf der Suche nach neuen Lebensräumen. Dabei überquert das Wild jetzt öfter und unerwartet die Fahrbahnen.

Die gewaltigen Kräfte, die bei einer Kollision mit Wild auf das Fahrzeug einwirken, werden häufig unterschätzt: So beträgt das Aufprallgewicht eines Wildschweins mit 80 kg Körpergewicht auf ein 50 km/h schnelles Auto 2.000 kg, also 2 Tonnen! Ein Reh bringt es auf immerhin auch noch 800 kg! Nicht angepasste Geschwindigkeit ist die häufigste Ursache für Kollisionen mit Wildtieren.

### Was kann man als Autofahrer tun, um Kollisionen zu vermeiden?

- Warnzeichen „Achtung Wildwechsel!“ beachten.
- Tempo reduzieren, vorausschauend und stets bremsbereit fahren
- ausreichend Abstand zum Vorderfahrzeug einhalten

### Springt Wild auf die Straße

- Gas wegnehmen
- abblenden
- hupen (mehrmals kurz die Hupe zu betätigen, nicht dauerhupen)
- abbremesen, wenn es die Verkehrssituation zulässt (vermeiden Sie riskante Ausweichmanöver oder abrupte Vollbremsungen)

Damit gibt man den Tieren ausreichend Zeit, um aus dem Gefahrenbereich zu entkommen. Und bitte beachten Sie:



Wild quert selten einzeln die Straße, dem ersten Tier folgen meist weitere.

Kommt es trotzdem zu einer Kollision, muss wie bei jedem anderen Unfall reagiert werden: Warnblinker einschalten, Warnweste anziehen, Warndreieck aufstellen, gegebenenfalls Verletzte versorgen. Die Polizei muss auf jeden Fall verständigt werden. Wer dies verabsäumt, macht sich wegen Nichtmeldens eines Sachschadens strafbar und bekommt auch keinen Schadenersatz durch die Versicherung. Selbst wenn das Tier nur angefahren wurde und noch weglaufen konnte, muss die Polizei verständigt werden. Diese kontaktiert dann die zuständige, örtliche Jägerschaft, die sich mit einem Jagdhund auf die Suche nach dem Tier macht, um es gegebenenfalls von seinem Leid zu erlösen. Keinesfalls dürfen Sie getötetes Wild mitzunehmen. Dies gilt als Wilderei und ist strafbar.

Eine innovative Maßnahme zur Steigerung der Verkehrssicherheit sind optische und akustische Wildwarngeräte. Das Land Oberösterreich hat deshalb in Abstimmung mit dem Oö Landesjagdverband und durch Unterstützung von Versicherungsunternehmen im Jahr 2003 ein Testprojekt gestartet. Die Wildunfälle haben sich auf den Teststrecken um bis zu 93 % reduziert. Daher werden seit März 2010 Oberösterreichs gefährlichste Straßenabschnitte Stück für Stück dauerhaft mit Wildwarngeräten ausgestattet, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und die freilebenden Wildtiere zu schützen.

Mittlerweile wurden mehr als 180 Straßenkilometer durch solche Wildwarngeräte entschärft – jedes Jahr kommen 30 Kilometer hinzu!

Die Gesamtkosten belaufen sich jährlich auf rund 100.000 Euro und werden vom Land Oberösterreich gemeinsam mit Versicherungsunternehmen finanziert. Die örtliche Jägerschaft übernimmt die Selbstkostenbeteiligung von 10% der Gesamtsumme und wartet und pflegt die Geräte mit großem persönlichem Einsatz.

Oö Landesjagdverband  
[www.ooeljv.at](http://www.ooeljv.at)



Seit Frühjahr 2007 bietet die Krebshilfe Oberösterreich in Kindergärten ein Hautkrebs-Vorsorgeprojekt im Rahmen von „Sonne ohne Reue“ an. Dabei wird den Kindern in spielerischer Form der **richtige Umgang mit der Sonne** näher gebracht: im Schatten bleiben, eincremen, Hut und Leiberl tragen sowie viel trinken und Sonnenbrillen aufsetzen.

Die Sonnenfeen, ausgebildete Kindergarten-Pädagoginnen, bringen diese wichtigen Punkte spielerisch u.a. durch das Tupf-Tupf-Tupf-Eincremspiel, eine Phantasiereisen und das Sonnenlied an die Kinder heran. Die Kleinen bekommen ein Bilderbuch, eine Sonnencreme, einen Expertenausweis und Informationen für die Eltern.



Heuer fand das Projekt in fast 150 oö. Kindergärten statt – **auch im Gemeindekindergarten von Aistersheim**. Dabei unterwies die Kindergartenpädagogin **Birgit DOLZER (Mama von Tobias)** die Kinder über dieses Thema. Das Projekt ist für die Kindergärten völlig kostenlos.



Für alle Fragen rund um die Krebserkrankung und Vorsorgeinformationen gibt es die **Krebshilfe-Beratungsstelle in Wels**, wo **Frau Mag. Elisabeth Holub-Landl** für persönliche Gespräche mit Patienten, Angehörigen und Interessierten zur Verfügung steht - kostenlos und anonym.

Sie erreichen die Krebshilfe-Beratungsstelle telefonisch unter 0664 / 547 47 07 beziehungsweise unter [beratung-wels@krebshilfe-ooe.at](mailto:beratung-wels@krebshilfe-ooe.at).

Die Krebshilfe OÖ finanziert sich fast ausschließlich von Spenden und Zuwendungen – ohne Basissubventionen. Spenden an die Krebshilfe Oberösterreich sind steuerlich absetzbar.

4020 Linz, Harrachstr. 13, 0732/777756-0  
[www.krebshilfe-ooe.at](http://www.krebshilfe-ooe.at), [office@krebshilfe-ooe.at](mailto:office@krebshilfe-ooe.at)



**ÖSTERREICHISCHE KREBSHILFE  
OBERÖSTERREICH**

## Zahnlabor Kaltseis sponsert Helmlampen für die Feuerwehr



Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Aistersheim hat den Ankauf von neuen Helmlampen mit der neuen LED-Technologie beschlossen.

Kurzerhand hat sich die Firma KALTS-EIS aus Aistersheim entschlossen, den Ankauf von 19 Stück zu sponsern.

***Namens der FF-Aistersheim und der Gemeinde Aistersheim wird den Ehegatten Wilfried und Susanne Kaltseis für diese großzügige Spende auch auf diesem Wege recht herzlich gedankt!***

## Erste Hilfe Kurse

### Man kann nichts falsch machen, außer man tut gar nichts!

„Ich hätte gerne geholfen, aber ich wollte nichts falsch machen“, Sätze wie diese hören die Einsatzkräfte des OÖ. Roten Kreuzes oft. In den meisten Fällen beruht die ausbleibende Erste Hilfe ausschließlich auf Angst und der Unsicherheit etwas falsch zu machen. „Diese Hemmschwelle kann mit Erste-Hilfe-Kursen leicht überwunden werden. Durch die vielen praktischen Übungen erhalten die Teilnehmer die nötige Sicherheit in der Anwendung der Erste-Hilfe-Maßnahmen. Und unsere Lehrbeauftragten werden nicht müde, immer und immer wieder zu betonen: Man kann nichts falsch machen, außer man tut gar nichts“.

### 16 Std. Kurse:

Rotes Kreuz Grieskirchen: 24.09/ 29.09/ 01.10/ 06.10.2015 jeweils von 18:30 – 22:30 Uhr

Rotes Kreuz Grieskirchen: 05.10/ 07.10/ 12.10/ 13.10.2015 jeweils von 18:00 – 22:00 Uhr

Rotes Kreuz Grieskirchen: 09.11/ 11.11/ 16.11/ 18.11.2015 jeweils von 18:30 – 22:30 Uhr

Rotes Kreuz Haag: 24.09/ 28.09/ 05.10/ 07.10.2015 jeweils von 18:30 – 22:30 Uhr

Rotes Kreuz Peuerbach: 24.09/ 28.09/ 01.10/ 06.10.2015 jeweils von 18:30 – 22:30 Uhr

Kosten: € 55,00 pro Person

### 8 Std. Auffrischkurse:

Rotes Kreuz Grieskirchen: 19.10/ 21.10.2015 jeweils von 18:00 – 22:00 Uhr

Rotes Kreuz Grieskirchen: 23.11/ 25.11.2015 jeweils von 18:30 – 22:30 Uhr

Rotes Kreuz Grieskirchen: Samstag, 05.12.2015 von 09:00 – 17:00 Uhr

Kosten: € 45,00 pro Person

### 4 Std. Auffrischkurse:

Rotes Kreuz Grieskirchen: 21.09.2015 von 18:30 – 22:30 Uhr

Rotes Kreuz Grieskirchen: 28.10.2015 von 18:30 – 22:30 Uhr

Rotes Kreuz Grieskirchen: 02.12.2015 von 18:30 – 22:30 Uhr

Kosten: € 35,00 pro Person

### Bewegung bis ins Alter:

Rotes Kreuz Grieskirchen: Beginn, 14. September

1. Gruppe von 15:00 – 16:00 Uhr

2. Gruppe von 16:00 – 17:00 Uhr

## RETTUNGSSANITÄTER-Ausbildung:

**Das Rote Kreuz Grieskirchen sucht Nachwuchs – in jeder Altersklasse.** Das große und perfekt zusammen-arbeitende Team aus Freiwilligen, Hauptamtlichen und Zivildienern muss dringend verstärkt werden. Diese Ausbildung wird durch das Sanitätergesetz geregelt und ist eine staatlich anerkannte Berufsausbildung.

### Infoabend zur Ausbildung:

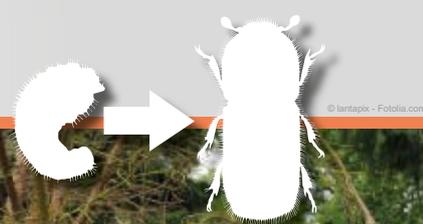
Beginn: 15.10.2015 um 19:00 Uhr im Rot Kreuz Haus Grieskirchen  
Rückfragen und Anmeldungen für alle Kurse bitte unter der Tel: 07248/62243 14 oder [elfriede.angermayr@o.roteskreuz.at](mailto:elfriede.angermayr@o.roteskreuz.at). bzw. [www.roteskreuz.at/ooe/kurse](http://www.roteskreuz.at/ooe/kurse)



ÖSTERREICHISCHES  
ROTES KREUZ  
OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.





Die wochenlange Hitze und Trockenheit hat auch Spuren in den Wäldern hinterlassen. Die Bäume sind geschwächt und können die Borkenkäfer zu wenig abwehren. Daher breitet sich der Schädling derzeit in besonders vielen Waldbeständen aus. Käfernester treten vorwiegend an alten Befallsorten aber auch in bisher völlig gesunden Waldteilen auf.

**Es ist dringend erforderlich, die Wälder jetzt regelmäßig zu kontrollieren**, um eine Massenvermehrung zu verhindern.

Auch Bäume mit derzeit noch grünen Kronen können bereits befallen sein. Der Befall ist an braunem Bohrmehl an der Borke der Bäume und auf den Blättern der Bodenvegetation, am Harzen der Bäume sowie an abfallenden Baumnadeln zu erkennen.

Energieholz-Haufen sind am besten sofort zu häckseln oder zumindest mehrere hundert Meter entfernt von befallstauglichen Fichtenbeständen anzulegen.

Für fachliche Unterstützung steht der Forstdienst der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen unter 0664 / 829 83 83 (Bezirksförster Daniel PACHER) gerne zur Verfügung.



## Schule des Lebens - Veranstaltungen

### Veranstaltungen Herbst-/Winter-Semester 2015/16

#### Hypnose oder Manipulation?

Ein Einblick in die mystifizierte Welt der Hypnose gibt Aufschluss, was durch die Verbindung von Hypnose und Coaching alles möglich werden kann.

**Gast-Vortrag: Manuel Krautgartner / WiiV – Wissen ist Vorsprung e.U.**  
Mittwoch, 23.09.2015, 19:30 – 21:00 Uhr

#### Von der Macht unserer Wörter und Gedanken

Wir Menschen sind machtvolle Wesen, die kraft ihrer Wörter und Gedanken ihr Leben bewusst gestalten können.

**Vortrag** Mittwoch, 21.10.2015, 19:30 – 21:00 Uhr

#### Die geistigen Lebensgesetze verstehen

Wer um die geistigen Lebensgesetze weiß und sie bewusst lebt, wird vom Opfer zum sinnvollen Gestalter des eigenen Lebens.

**Vortrag** Mittwoch, 25.11.2015, 19:30 – 21:00 Uhr

#### Leben im Einklang mit sich selbst

In Harmonie und Frieden mit sich selbst und seinem Umfeld leben – hier bekommst du konkrete Anregungen, wie das gehen kann.

**Vortrag** Mittwoch, 21.01.2016, 19:30 – 21:00 Uhr

**Kostenbeitrag: € 10,00**

**Bitte um Anmeldung!**



**SCHU-LE**  
Schule des Lebens

### Mag.<sup>a</sup> Ulrike Thon

**Schule des Lebens**

A - 4676 Wasserschloss Aistersheim I  
Turmwohnung II. Stock

+43 (0) 650 400 20 36  
office@schu-le.at

[www.schu-le.at](http://www.schu-le.at)



Foto: Vetmeduni Wien

## Kastration von Katze und Kater – Kleiner Eingriff mit großer Wirkung auf Gesundheit und Lebenserwartung der Tiere

**Deutlich höhere Lebenserwartung der Samtpfoten, weniger Krankheiten, friedlicherer Umgang der Tiere untereinander, kein übelriechendes Markieren, keine ungewollten Jungtiere und aktiver Tierschutz – viele gute Gründe sprechen für die Kastration von Hauskatzen. Die Tierschutzombudsfrau des Landes OÖ ruft daher alle Katzenbesitzer auf, ihr Tier kastrieren zu lassen.**

Die Kastration von Katzen, die für Tiere mit Freigang grundsätzlich gesetzlich verpflichtend ist, ist für den Tierarzt ein gängiger Eingriff, bei dem beim weiblichen Tier die Eierstöcke, beim Kater die Hoden unter Vollnarkose entfernt werden. Bereits wenige Tage nach dem Eingriff haben die Stubentiger diesen völlig überwunden, Komplikationen treten äußerst selten auf.

Kastrierte Katzen und Kater haben eine deutlich höhere Lebenserwartung verglichen mit nicht kastrierten Tieren – und dabei macht es keinen Unterschied, ob sie Zugang ins Freie haben oder nicht. Die Gefahr der Dauerrolligkeit und anderer hormoneller Erkrankungen wie Zysten oder Gesäugetumore wird deutlich reduziert. Auch zu Gebärmutterentzündungen kommt es bei kastrierten Katzen wesentlich seltener. Weil die Tiere nach dem Eingriff weniger Bedürfnis zu streunen haben, sinkt auch das Risiko für Verletzungen und Infektionen mit Leukose (FeLV) oder FIV („Katzen-AIDS“). Bei weiblichen Tieren entfällt die Rolligkeit – mit all ihren unliebsamen Begleiterscheinungen, wie etwa dem lauten Rufen. Kater markieren weniger und geraten seltener in Kämpfe, die Tiere sind allgemein untereinander friedlicher, ob in der Wohnung oder draußen.

Verantwortungsbewusste Katzenhalter leisten durch das Kastrieren ihrer Haustiere einen wichtigen Beitrag zu aktivem Tierschutz.

Weitere Informationen zum Thema "Kastration von Katze und Kater" finden Sie auf [www.tierschutzportal.ooe.gv.at/ombudsmann](http://www.tierschutzportal.ooe.gv.at/ombudsmann)

Bei Fragen in Tierschutzbelangen wenden Sie sich bitte an:



**Tierschutzombudsstelle  
Oberösterreich**

Tierschutzombudsfrau  
Dr.<sup>in</sup> Claudia Schmied-Wagner  
Amt der Oö. Landesregierung  
4021 Linz, Bahnhofplatz 1  
Tel.: +43 732 772 014 280  
E-Mail: [tierschutzombudsstelle@ooe.gv.at](mailto:tierschutzombudsstelle@ooe.gv.at)



# Frischer Wind für Ihre Karriere



## 0018i Unternehmertraining (Abendkurs)

Bereiten Sie sich jetzt optimal auf Ihre Unternehmensgründung oder Firmenübernahme vor! Mit dem Unternehmertraining erweitern Sie Ihr Wissen im Handumdrehen und werden fit für die Unternehmerprüfung.

■ 28.9.2015 bis 20.4.2016, Mo, Mi 18:30 bis 22 Uhr (Semesterferien & Karwoche frei)

## 0018i Unternehmertraining (Tageskurs)

■ 29.2. bis 11.4.2016, Mo bis Fr 8 bis 16 Uhr (Karwoche frei)

## 5851i Hubstaplerführerschein

Mit dem Staplerschein die Berufs-Chancen steigern! Inkl. praktischem Ausweis im Scheckkartenformat

■ 14.9. bis 18.9.2015, Mo bis Do 17 bis 21:45 Uhr, Fr ab 14 Uhr Praxis, Prüfung am 21.9.2015, Mo ab 17 Uhr

■ 9.11. bis 13.11.2015, Mo bis Do 17 bis 21:45 Uhr, Fr ab 14 Uhr Praxis, Prüfung am 16.11.2015, Mo ab 17 Uhr

## 2710i Buchhaltung I (für Anfänger)

Starten Sie Ihre Karriere in der Buchhaltung: Sie verstehen die Systematik der Buchhaltung und können alle alltäglichen laufenden Geschäftsfälle verbuchen. Anhand von praktischen (Beleg)-Beispielen festigen Sie Ihr Können.

■ 14.9. bis 21.10.2015, Mo, Mi 17:45 bis 22 Uhr

## 2713i Buchhaltung II (für Fortgeschrittene)

Sie entwickeln Ihre Fähigkeiten bis zur Erstellung des Monatsabschlusses weiter. Anhand einer Beispielsammlung festigen & vertiefen Sie Ihr erworbenes Können.

■ 4.11. bis 16.12.2015, Mo, Mi 17:45 bis 22 Uhr

## 2601i Personalverrechner-Basics

Sie lernen Grundlagen aus der praktischen Personalverrechnung sowie dem Arbeitsrecht, Sozialversicherungs- und (Lohn-)Steuerrecht. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

■ 28.9. bis 14.10.2015, Mo Mi 18 bis 21:30 Uhr

**Informieren Sie sich auch über die weiteren zahlreichen Kurse im WIFI Grieskirchen zur Berufsreifeprüfung, ECDL oder zu unterschiedlichen Sprachen!**

**05-7000-5360**

**wifi.at/ooe**



# **EINLADUNG**

**zum**

# **W E I N F E S T**

**des**

**Schützenvereines Aistersheim**

**Freitag, 25. Sept. 2015 ab 16 Uhr  
Samstag, 26. Sept. 2015 ab 17 Uhr  
im Schützenheim**

**Wir haben wieder eine vorzügliche Weinauswahl  
zusammengestellt, für das leibliche Wohl  
ist bestens gesorgt!**

**Auf euren geschätzten Besuch  
freuen sich die  
Aistersheimer Schützen!**



**-- H E I M B R I N G E R D I E N S T --**